

1400 Schüler stürmen den Wilhelmsburger Inseelpark

7.000 Euro für Schulprojekte „erlaufen“



Begeisterung über eine große Spende: Die Deutsche Bank unterstützte den Sponsorenlauf mit 800 Euro und stellte zusätzlich Mitarbeiter als Streckenposten zur Verfügung. Foto: ein

■ (au) **Wilhelmsburg.** Was für ein Spaß, was für eine Leistung: Am Donnerstag, 22. September, nahmen rund 1.400 Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg die Beine in die Hand, um Gelder für die Verschönerung ihres Schulhofes sowie Sportgeräte für ihre Pausen zu erlaufen (der Neue RUF berichtete). Den gesamten Vormittag waren Schülerinnen und Schüler von der Vorschule bis zur elften Klasse bei strahlendem Sonnenschein zu sehen, wie sie Runde um Runde durch den Wilhelmsburger Inseelpark liefen. Die Vor- und Grundschüler mussten eine 400-Meter-Runde vor dem Hochseilgarten laufen, die Jahrgän-

ge 5 bis 11 hatten eine Runde von 1000 Metern quer durch den Inseelpark zu bestreiten. Innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens galt es für die Schülerschaft dann, so viele Runden (in Jahrgang 5-11) oder Minuten (in der Grundschule) wie möglich zu schaffen.

Im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler um Geldgeber gekümmert, die jede gelaufene Runde beziehungsweise Minute sponserten. Während bei den jüngeren Schülern hauptsächlich die Eltern und Verwandten als Sponsoren auftraten, konnten die älteren Schüler neben der Familie auch Wilhelmsburger Unternehmen gewinnen. Schülerin Eileen Grieger berichtet:

„Unter unserer Wohnung liegt eine Spedition. Die habe ich gefragt, und nun habe ich insgesamt drei Sponsoren.“

Darüber hinaus überzeugte die Schule einen Großsponsoren von ihrem Projekt: Die Deutsche Bank überreichte nicht nur einen Scheck in Höhe von 800 Euro, sondern stellte auch mehrere Mitarbeiter ab, die als Streckenposten einen wertvollen Dienst leisteten. Metin Ünlü von der Deutschen Bank, Filiale Wilhelmsburg, half aus Überzeugung: „Ich finde die Aktion klasse, und wir unterstützen die Stadtteilschule Wilhelmsburg gerne bei diesem guten Zweck.“

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 1

Lautstark unterstützt wurden die Läuferinnen und Läufer natürlich auch von ihren Eltern und Lehrern. Eine Versorgungsstation mit frischem Obst sowie eine Musikanlage halfen den Schülern beim Durchhalten. Lehrer Thomas Bieser hat mit seiner Profilklassse Gesundheit und Ernährung 80 Kilogramm Obst kleingeschnitten und an die Läufer verteilt. „Und wir kümmern uns auch um den Müll!“, ergänzt Bieser. Rundum zufrieden zeigte sich das Organisationsteam des Spendenlaufs: Tolle Stimmung, viel Bewegung und großartige Elternunterstützung konstatierten die



Einen ganzen Vormittag liefen große und kleine Kinder durch den Wilhelmsburger Inseelpark. Der Erlös des Spendenlaufs wird unter anderem zur Verschönerung des Schulhofes verwendet. Foto: ein